

**Dritte Satzung zur Änderung der Fachstudien- und  
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Philosophie  
an der Philosophischen Fakultät und  
Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg (FAU) – FPOPhilo –  
Vom 20. Mai 2019**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 5, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die FAU folgende Änderungssatzung:

**§ 1**

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Philosophie an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der FAU – FPOPhilo – vom 8. Juni 2010, zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Juni 2014, wird wie folgt geändert:

1. In der Nennung der Ermächtigungsgrundlagen werden nach den Zahlen mit Worten „Art. 43 Abs. 5 Satz 2“ ein Komma und die Zahlen mit Worten „Art. 58 Abs. 1“ eingefügt.
2. In § 1 werden nach den Worten „Bachelor- und Masterstudiengänge“ das Wort „an“ gestrichen und nach den Worten „– **ABMStPO/Phil**“ das Zeichen „–“ und die Worte „in der jeweils geltenden Fassung“ angefügt.
3. § 2 erhält folgende neue Fassung:

**„§ 2 Qualifikation zum Masterstudium,  
Nachweise und Zugangsvoraussetzungen**

(1) <sup>1</sup>Fachspezifischer Abschluss i. S. d. § 35 Abs. 1 Nr. 1 **ABMStPO/Phil** ist der Abschluss in einem Ein-Fach-, Zwei-Fach- oder Drei-Fach-Bachelorstudiengang im Fach Philosophie, soweit in diesem mindestens 70 ECTS-Punkte im Fach Philosophie erworben wurden. <sup>2</sup>Als fachverwandte Abschlüsse im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 2 **ABMStPO/Phil** werden Abschlüsse in anderen Studiengängen anerkannt, soweit das Studium im wesentlichen Umfang philosophierelevante Problemstellungen (mindestens 70 ECTS-Punkte) zum Inhalt hatte.

(2) <sup>1</sup>Die Zugangskommission stellt anhand der schriftlichen Unterlagen die Qualifikation fest, wenn als Gesamtnote des fachspezifischen bzw. des fachverwandten Abschlusses gemäß Abs. 1 Satz 2 als Durchschnitt der bisherigen Leistungen 2,50 (= gut) oder besser bescheinigt worden ist; bei Abschlüssen, die ein abweichendes Notensystem ausweisen, gelten § 15 Abs. 3 Sätze 1 bis 3 entsprechend. <sup>2</sup>Für Bewerberinnen und Bewerber mit einer Gesamtnote des fachspezifischen bzw. fachverwandten bzw. nicht wesentlich unterschiedlichen Abschlusses bzw. im Falle des § 35 Abs. 4 **ABMStPO/Phil** mit einem Durchschnitt der bisherigen Leistungen von 2,51 bis 3,50 findet ein Auswahlgespräch statt; die übrigen Bewerberinnen und Bewerber werden nicht zur zweiten Stufe des Qualifikationsfeststellungsverfahrens

zugelassen und erhalten einen mit entsprechender Begründung versehenen Ablehnungsbescheid. <sup>3</sup>Im Auswahlgespräch werden die Bewerberinnen und Bewerber auf Basis folgender Kriterien beurteilt:

1. Sichere Kenntnisse in den methodologischen Grundlagen des Faches (Textanalyse, Argumentationsfähigkeit, logische Grundkenntnisse) (45 %),
2. Sichere Kenntnisse in den Teilbereichen „Praktische Philosophie (systematisch)“, „Theoretische Philosophie (systematisch)“ sowie „Geschichte der Philosophie“ (45 %),
3. Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie und der Ethik in Anwendung auf einen weiteren wissenschaftlichen Bereich (eine weitere Geistes-, Technik- oder Naturwissenschaft) (10 %).“

4. In § 3 wird Absatz 1 gestrichen und der bisherige Absatz 2 wird zur einzigen Regelung.

5. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Die bisher einzige Regelung wird zu Abs. 1.

b) Nach Abs. 1 wird folgender neuer Abs. 2 angefügt:

„(2) <sup>1</sup>Die dritte Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2019/2020 aufnehmen werden.“

6. Die bisher einzige **Anlage** wird zu **Anlage 1** und erhält folgende Fassung:

**„Anlage 1: Studienverlaufsplan Master Philosophie – Vollzeit**

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>				Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Es sind drei der folgenden sechs Module zu belegen.												
Praktische Philosophie I	Masterseminar				2	10	4				Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2		6					
Praktische Philosophie II	Masterseminar				2	10					Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2							
Praktische Philosophie III	Masterseminar				2	10					Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2							
Theoretische Philosophie I	Masterseminar				2	10	4				Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2		6					
Theoretische Philosophie II	Masterseminar				2	10		4			Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2			6				
Theoretische Philosophie III	Masterseminar				2	10					Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2							
Es sind zwei der folgenden vier Module zu belegen.												
Schwerpunktmodul Praktische Philosophie I	Masterseminar				2	15		4			Präsentation (20-25 Min., 0 %) und Hausarbeit (ca. 20 S., 100 %)	1
	Masterseminar				2			11				
Schwerpunktmodul Praktische Philosophie II	Masterseminar				2	15			4		Präsentation (20-25 Min., 0 %) und Hausarbeit (ca. 20 S., 100 %)	1
	Masterseminar				2				11			
Schwerpunktmodul Theoretische Philosophie I	Masterseminar				2	15					Präsentation (20-25 Min., 0 %) und Hausarbeit (ca. 20 S., 100 %)	1
	Masterseminar				2							
Schwerpunktmodul Theoretische Philosophie II	Masterseminar				2	15					Präsentation (20-25 Min., 0 %) und Hausarbeit (ca. 20 S., 100 %)	1
	Masterseminar				2							
Es sind alle Module zu belegen.												
Freies Ergänzungsstudium I <sup>2</sup>						10	10				nach Maßgabe der einschlägigen (F)PO	0
Freies Ergänzungsstudium II <sup>2</sup>						10		5	5		nach Maßgabe der einschlägigen (F)PO	0
Freies Ergänzungsstudium III <sup>2</sup>						10			10		nach Maßgabe der einschlägigen (F)PO	0
Masterarbeit						30				30	Masterarbeit (ca. 80 S.)	2
<b>Summe SWS und ECTS-Punkte</b>					<b>20</b>	<b>120</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>		

<sup>1</sup> Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlauf. Jedes Modul wird in jedem Semester angeboten.

<sup>2</sup> Wählbar sind, nach vorheriger Absprache mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen, alle Module aus dem Lehrangebot der FAU.“

7. Nach **Anlage 1** (neu) wird folgende neue **Anlage 2** angefügt:

**„Anlage 2: Studienverlaufsplan Master Philosophie – Teilzeit**

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>1</sup>								Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.			
Es sind drei der folgenden sechs Module zu belegen.																	
Praktische Philosophie I	Masterseminar				2	10	4									Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2		6										
Praktische Philosophie II	Masterseminar				2	10										Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2												
Praktische Philosophie III	Masterseminar				2	10										Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2												
Theoretische Philosophie I	Masterseminar				2	10		4								Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2			6									
Theoretische Philosophie II	Masterseminar				2	10			4							Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2					6							
Theoretische Philosophie III	Masterseminar				2	10										Hausarbeit (ca. 12 S.)	1
	Masterseminar				2												
Es sind zwei der folgenden vier Module zu belegen.																	
Schwerpunktmodul Praktische Philosophie I	Masterseminar				2	15					4					Präsentation (20-25 Min., 0 %) und Hausarbeit (ca. 20 S., 100 %)	1
	Masterseminar				2						11						
Schwerpunktmodul Praktische Philosophie II	Masterseminar				2	15						4				Präsentation (20-25 Min., 0 %) und Hausarbeit (ca. 20 S., 100 %)	1
	Masterseminar				2							11					
Schwerpunktmodul Theoretische Philosophie I	Masterseminar				2	15										Präsentation (20-25 Min., 0 %) und Hausarbeit (ca. 20 S., 100 %)	1
	Masterseminar				2												
Schwerpunktmodul Theoretische Philosophie II	Masterseminar				2	15										Präsentation (20-25 Min., 0 %) und Hausarbeit (ca. 20 S., 100 %)	1
	Masterseminar				2												
Es sind alle Module zu belegen.																	
Freies Ergänzungsstudium I <sup>2</sup>						10	5	5								nach Maßgabe der einschlägigen (F)PO	0
Freies Ergänzungsstudium II <sup>2</sup>						10			10							nach Maßgabe der einschlägigen (F)PO	0
Freies Ergänzungsstudium III <sup>2</sup>						10				10						nach Maßgabe der einschlägigen (F)PO	0
Masterarbeit						30							15	15	Masterarbeit (ca. 80 S.)	2	
<b>Summe SWS und ECTS-Punkte:</b>					<b>20</b>	<b>120</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>			

<sup>1</sup> Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um einen exemplarischen Studienverlauf. Jedes Modul wird in jedem Semester angeboten.

<sup>2</sup> Wählbar sind, nach vorheriger Absprache mit dem jeweiligen Modulverantwortlichen, alle Module aus dem Lehrangebot der Universität.“

8. Das Inhaltsverzeichnis wird angepasst.

## § 2

<sup>1</sup>Die dritte Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2019/2020 aufnehmen werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 28. November 2018 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger vom 20. Mai 2019.

Erlangen, den 20. Mai 2019

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger  
Präsident

Die Satzung wurde am 20. Mai 2019 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 20. Mai 2019 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 20. Mai 2019.